

Der **Rotkreuz**bericht

2020



Hilfen im Alter

Lange gut leben

DRK regional

Neuigkeiten aus den DRK-Einsatzdiensten

Sieger 
Stukkateur GmbH

- Gerüstbau
- Fassadenanstriche
- Vollwärmeschutz
- Innen- und Außenputze
- Trockenbau



88370 Ebenweiler  **07584 - 3556**

AUTOHAUS
Timpel

88339 Bad Waldsee - Gaisbeuren
Riedweg 6 ~  07524 / 977 99-0



Sehr geehrte Freunde des Roten Kreuzes, liebe Rotkreuzkameradinnen und –kameraden, liebe Förderer des Roten Kreuzes im Kreis Ravensburg

Eine alternde Gesellschaft in Oberschwaben braucht Sicherheit und Fairness.

Das Rote Kreuz hat passende Angebote wie Hausnotruf, Wohnberatung, Wohnen mit Hilfe und Menüservice. Aber auch neue Dienstleistungen zur Unterstützung im Haushalt und in der Betreuung werden seit Kurzem angeboten. Unser Projekt Glücksbringer ermöglicht Sterbenden einen kostenlosen letzten Wunsch zu erfüllen.

Als verlässliche Hilfsorganisation mit unseren vielen Freiwilligen freuen wir uns über jede Neuerung, die wir Dank der Hilfe von Spendern realisieren konnten und können, ob neue Fahrzeuge, Bildungsangebote oder Räumlichkeiten.

Ich möchte mich auf diesem Wege bei allen unseren haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Blutspendern sowie unseren Fördermitgliedern herzlich bedanken.

Ich grüße Sie ganz herzlich

Ihr

Dieter Meschenmoser
Präsident

Die altenfreundliche Gesellschaft	4
DRK-ServiceZeit: Vertrauen, Zeit und Unterstützung	5
Abwechslung für die einen, Entlastung für die anderen	6
Immer in netter Gesellschaft reisen und gut betreut sein	9
Gesundheitsprogramme	11
Teamausflug der DRK-Wohnberatung	13
Hausnotruf und Mobilruf: 112 auf Knopfdruck	15
Wohnen mit Hilfe	17
DRK-Glücksbringer erfüllen Herzenswünsche	18
Letzte Hilfe	18
Frisch auf den Tisch – Der DRK-Menüservice	19
Kinderrechte sind Menschenrechte	21
DRK-Kita-App informiert Eltern rundum	21
Zusammen stark – Erfahrungsberichte der Sozialen Assistenz	23
Eröffnung der Beratungsstelle für geflüchtete Menschen	24
Einkaufen, sammeln, sparen und dabei Gutes tun	25
Jahresausflug der Ravensburger Tafel	25
Aus Fremden werden Freunde	27
Teil des Ganzen werden – Neues Bereitschaftsheim	29
Der Berg ruft!	31
Mit neuem MTW wieder einsatzbereit	31
Kleider machen Leute	33
Neue Gesichter in der Geschäftsstelle und in den Einrichtungen	33
Großübung in Wilhelmsdorf	35
Großübung bei der Firma Vetter Pharma	37
50 Jahre DRK Waldburg	38
Große Ehre für Alfred Bosch	38
Bestes Foto 2019	39
Ehrungen für das Jahr 2019	42

IMPRESSUM

Herausgeber:

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Ravensburg e.V.
Telefon 0751 56061-0
www.drk-rv.de

Redaktion:

Gerhard Krayss

Anzeigen:

Telefon 0721 266768-32
anzeigen@rotkreuz-bericht.de

Druck:

medialogik GmbH
Im Husarenlager 8, 76187 Karlsruhe
Telefon 0721 266768-0

Für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Informationen übernehmen der DRK-Kreisverband Ravensburg e.V., Verfasser der Texte, und die medialogik GmbH keine Gewähr, sie lehnen ebenso jede Verantwortung und Haftung für eventuelle Nachteile infolge falscher oder unvollständiger Wiedergabe der bestellten Anzeigen ab, die durch Satz- und Druckfehler Personen oder Firmen gegenüber entstehen können.
Alle Angaben ohne Gewähr.

Die altenfreundliche Gesellschaft



Groß sind die Chancen, in Deutschland 80 oder gar über 90 Jahre alt zu werden. Der oft gehegte Wunsch von Senioren, so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden bleiben zu können, steht dabei für Lebensqualität und Selbstbestimmung, selbst dann, wenn der Alltag schwieriger zu meistern ist. Wird neben den typischen Alterserscheinungen eine schwere Krankheit wie eine Demenz diagnostiziert, wird die Versorgung zu Hause zur großen Herausforderung.

Nun hat die demografische Entwicklung eine vertrackte Gemengelage. Dass Menschen tendenziell älter werden, ist ein Gewinn. Dass es gleichzeitig weniger junge Menschen gibt, ist eher negativ zu bewerten. Denn diese wenigen jungen Menschen sind schon heute und künftig noch mehr an allen Ecken gefragt. Langfristig fehlen Fachkräfte, eben auch in der Pflege. Bleibt die Frage, wer in Zukunft die Betreuung von alten Menschen leistet, wenn es an Personal mangelt.

Bis heute gelten bei uns Familien als die größte Ressource der ambulanten Pflege überhaupt. Von den 3,4 Millionen Pflegebedürftigen werden 76 Prozent zu Hause gepflegt (Stat. Bundesamt; Stand: 2019). Angehörige kommen im Pflegealltag dabei aber oft an die Grenzen ihrer Belastbarkeit. Diese Ressource gilt es zu schützen und mit teilstationären sowie ambulanten Angeboten zu unterstützen.

Ambulantisierung als Schlüssel

Der Gesetzgeber hat mit den Pflegestärkungsgesetzen bessere Unterstützungsmöglichkeiten für ältere Menschen bei gleichzeitiger Entlastung von Angehörigen auf den Weg ge-

bracht, die auch die Situation um die Fachpflegekräfte bei den ambulanten Diensten entschärfen kann. Bisher wurden körperliche Gebrechen viel höher bewertet als kognitive Einschränkungen. Besonders demenziell erkrankte Menschen brauchen aber oft viel Betreuung. Mit dem neuen Pflegebedürftigkeitsbegriff wird dieser betreuende Bedarf gestärkt und dem körperlichen mindestens gleichgestellt. Dem Erhalt oder der Förderung der kognitiven Fähigkeiten, der Sinne, der Wahrnehmung und damit der Lebensqualität wird heute mehr Gewicht gegeben.

Während ambulanten Pflegediensten die Pflege vorbehalten bleibt, wurde der Markt geöffnet für ambulante Betreuungsdienste, die in der Häuslichkeit betreuen und hauswirtschaftliche Hilfen anbieten. Mit dem Terminservice- und Versorgungsgesetz (TSVG) hat der Gesetzgeber die dauerhafte Einführung von Betreuungsdiensten als zugelassene Leistungserbringer im Rahmen der Pflegeversicherung beschlossen. Ein Modellprojekt des Spitzenverbandes der Krankenkassen hatte zuvor bestätigt, dass diese eine sinnvolle und hilfreiche Ergänzung des Angebotsspektrums darstellen. Für die Zulassung eines Betreuungsdienstes müssen Anbieter gewisse Bedingungen erfüllen und Betreuungskräfte entsprechend aus- und fortbilden. Für Betreuungsleistungen und Hilfen bei der Haushaltsführung können Pflegebedürftige von der Pflegekasse Zuschüsse erhalten.

Ambulante Angebote vom DRK

Der Kreisverband Ravensburg vom Deutschen Roten Kreuz stellt sich der gesellschaftlichen Verantwortung und sieht sich als Partner von Senioren und ihren Familien. Die niederschweligen Dienste und Angebote des DRK-Kreisverbandes vom Menüservice über die Wohnberatung und Wohnen mit Hilfe bis zum Hausnotruf und Mobilruf sind längst etabliert. Neu ins Leben gerufen hat er mit der DRK-ServiceZeit (siehe Seite 5) ein hauswirtschaftliches Dienstleistungsangebot zur Unterstützung im Alltag. Das Angebot hat bereits nach kurzer Zeit große Nachfrage erfahren. Für Menschen mit Demenz gibt es regelmäßige Gruppen mit jahreszeitlich angepassten Betreuungs- und Aktivierungsangeboten. Die entlastende Wirkung, die pflegende Angehörige durch solche Angebote erfahren, ist mitunter enorm (Seiten 6-7). Mit der Begleitung durch Familie und Freunde und mit den nach dem eigenen Bedarf zusammengestellten ambulanten Unterstützungen kann ein Wunsch zur Realität werden. Nämlich: So lange wie möglich in der eigenen Wohnung leben zu können.

Anne Oswald

DRK-ServiceZeit: Vertrauen, Zeit und Unterstützung



Die DRK-ServiceZeit, die der DRK-Kreisverband Ravensburg seit Juli dieses Jahres anbietet, dient der Unterstützung von Senioren, aber auch der Entlastung von Angehörigen im Alltag. Die gute Nachfrage zeigt: Der Bedarf an Unterstützung im Haushalt von hilfe- und pflegebedürftigen Menschen ist da. Christiane Hertle gehört zum Team der ServiceZeit. Bereits nach dieser kurzen Zeit erwarten sie manche Kunden. Ihnen geht es nicht nur ums Saubermachen, sondern auch um den menschlichen Kontakt.

„Was kann ich Ihnen heute Gutes tun?“, fragt Christiane Hertle ihre Kunden. Wenn sie zu ihren Terminen kommt, führt diese Frage auf der Gegenseite meist schon zu einem Lachen. Bereits an der Haustüre ist die Freude über ihren Besuch groß. Sie komme oft in Haushalte, die immer einwandfrei aufgeräumt seien, schildert die gelernte Hauswirtschafterin und Demenzbegleiterin. Schon immer sei hier auf Ordnung und Sauberkeit Wert gelegt worden. Für die Bewohner ist es daher wichtig, dass dies im Alter auch so bleibe. „Es bewegt viele, dass sie nicht mehr so können, wie sie wollen“, erzählt Christiane Hertle.

Vielseitige Tätigkeiten

Umso besser, wenn zugewandte, offene und vertrauenswürdige Personen wie sie in den eigenen vier Wänden unterstützen. Denn es bleiben immer Tätigkeiten wie Fenster putzen, Staub saugen oder auch den Kleiderschrank durchforsten, die für ihre Kunden anstrengend werden. Manchmal geht es auch darum bei der Vorbereitung eines Geburtstags- oder einer Familienfeier zu helfen. Was bei den einzelnen Terminen ansteht, bespricht Christiane Hertle mit den Senioren zuvor. Soweit es geht, wird dann auch gemeinsam angepackt.

Respekt und Vertrauen

Die ServiceZeit-Mitarbeiterin betont: „Wer seine ‚Kruschtelecke‘ will, der soll sie auch haben.“ Sie drückt damit aus, dass sie und ihre Kolleginnen nichts ohne die Einwilligung der Kunden machen. Der Wunsch der Kunden stehe im Vordergrund. Dieser Respekt ist es sicher auch, den ihr ihre Kunden mit Vertrauen danken. Bei ihren Besuchen zählt aber auch der zwischenmenschliche Kontakt: Die älteren Menschen erzählen dann von früher, von Urlauben und Wanderungen mit den Kindern oder vom fünften Enkelkind.

Variable Einsatzzeiten

Christiane Hertle ist seit Start der DRK-ServiceZeit dabei. So wie die Nachfrage steigt, wächst auch das Team. Die Menschen, die den Dienst aktuell nutzen, sind zwischen 17 und 95 Jahre alt. Einsatzdauer und -häufigkeit richten sich nach den Wünschen und Bedürfnissen der Interessierten. Meist sind es Ehepaare, bei dem ein Partner pflegebedürftig ist. Die ServiceZeit übernimmt ausdrücklich keine Pflegeaufgaben, aber die Unterstützung im Haushalt entlastet die pflegenden Angehörigen deutlich. Die Dienstleistung kann ganz oder teilweise über die Pflegeversicherung abgerechnet werden.

Gut gewappnet

Vor den Einsätzen führen die Sachgebietsleiterin Theresa Adam und ihre Vertreterin Lisa Kathan Gespräche mit den Interessenten. Sie schauen sich die jeweilige Wohnung an, besprechen, welcher Art die Unterstützung sein könnte, und erheben auch Erkrankungen. Den Mitarbeitern gibt dieses Wissen vor Ort ein gewisses Maß an Sicherheit. Christiane Hertle beantwortet die Frage, ob sie denn für etwaige Notfälle gewappnet wäre, ohne zu zögern mit einem „Ja“. Hilfreich ist auch die Ausbildung, die sie vom DRK bekommen hat. Themen wie Erste Hilfe, Hygiene und Krankheitsbilder machen sie fit für ihren Einsatz. Christiane Hertle findet es interessant in verschiedene Haushalte zu kommen. Ihre Aufgabe ist dadurch sehr abwechslungsreich. Und: „Es macht Spaß, wenn sich die Menschen freuen.“

Kontakt: DRK-ServiceZeit
E-Mail: servicezeit@rotkreuz-ravensburg.de
Telefon: 0751 56061-25

Abwechslung für die einen, Entlastung für die anderen



Die Betreuungsgruppen für Menschen mit Demenz der DRK-Kreisverbandes Ravensburg richten sich an Menschen, die zu Hause betreut und versorgt werden. Die Kosten trägt in der Regel die Pflegekasse. Die Gruppen sind klein und finden an vier Nachmittagen pro Woche statt. Neben einem Spaziergang und dem gemeinsamen Kaffeetrinken bringen Gymnastik, Gedächtnisübungen, Singen und Musik Abwechslung für die Gäste. Zwei pflegende Angehörige berichten, wie sie die Entlastung empfinden.

„Eigentlich muss ich mich bedanken“

Maria Eisele (81 Jahre) ist vor vielen Jahren an Demenz erkrankt. Der Verlauf war schleichend, die konkrete Diagnose kam im Jahr 2006. Eberhard Eisele (89 Jahre) wirkt entspannt, wenn er erzählt, wie er die Pflege und Betreuung seiner Frau schultert. Eine wichtige Hilfe sei ihm Brigitte Restle gewesen, die als Expertin für Demenz beim DRK-Kreisverband die Betreuungsgruppen für Demenzerkrankte mit ins Leben rief. Sie hat ihm zum Besuch einer Selbsthilfegruppe für pflegende Angehörige geraten und sie hat ihm viele Tipps für die Betreuung seiner Frau und zu seiner eigenen Entlastung gegeben. „Ich bin hineingewachsen über Frau Restle“, sagt er mit großer Anerkennung. Durch sie wurde er auf Gisela Harr und ihre Gruppenarbeit für Angehörige aufmerksam gemacht. Gisela Harr ist er besonders dankbar. Sie habe bei den Treffen ständig

darauf gedrungen, neben allem Pflegen und all den Sorgen sich selbst nicht zu vergessen und Hobbys oder anderen Erholungsmöglichkeiten nachzugehen.

Seit vier Jahren lebt das Ehepaar in einer hellen, einladenden und geräumigen senioren- und behindertengerechten Wohnung in Weingarten. Über die schöne Wohnung ist der ehemalige Patentanwalt glücklich. Seine Frau, meint er, fühle sich aber nicht richtig heimisch. Ihre Demenz war zum Zeitpunkt des Umzugs bereits weit fortgeschritten und die Bindung ans frühere Haus, in dem sie 40 Jahre lebten und drei Kinder großzogen, ist vermutlich sehr stark.

Rund um die zentral liegende Wohnung gibt es strukturierende und aktivierende Angebote für pflegebedürftige Menschen. Während der ambulante Pflegedienst zweimal am Tag und die Ergotherapeutin einmal die Woche zu Maria Eisele in die Wohnung kommt, besucht sie an zwei Tagen die Tagespflege im nahe gelegenen Pflegeheim, wo sie auch zu Mittag isst. „Die Zeit bedeutet für mich, dass ich völlig frei bin.“ Eberhard Eisele nutzt sie für Ausflüge nach Ravensburg. Hier trifft er Freunde und Bekannte. An zwei Tagen isst das Ehepaar gemeinsam im Haus, wo für die Bewohner ein Mittagstisch angeboten wird. An den anderen drei Tagen kocht Eberhard Eisele selbst für seine Frau und sich. Ansonsten machen sie auch gerne Ausflüge. Maria Eisele ist umgänglich und mag



sich auch gerne bewegen. Die nahe Umgebung zur Wohnung bietet viele Möglichkeiten für Spaziergänge – auch im Grünen. Beruhigend ist für Eberhard Eisele, dass seine beiden Töchter ganz in der Nähe wohnen.

In der Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz beim DRK in der Ulmer Straße ist Maria Eisele inzwischen seit fünf Jahren einen Nachmittag pro Woche. Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen bieten eine 1:1-Betreuung. „Anfangs habe ich nur diesen Dienstagnachmittag freigegeben“, sagt Eberhard Eisele. Mit dem Umzug wuchs dann die neue Organisation der Pflege seiner Frau. „Das war für mich dann eine ganz große Sache“, beschreibt er die stark entlastende Wirkung der Summe der Unterstützungen. Dass die Betreuerinnen vom DRK-Kreisverband für die Angehörigen ein Dankeschön-Nachmittag ausgerichtet haben, wundert ihn ein wenig. „Eigentlich sollte ich mich bedanken.“ Und er ist überzeugt, dass viele andere Angehörige genauso denken.

„Das ist Luxus“

„Er geht gerne mit“, schildert Margarete Maier. Immer am Montagnachmittag wird ihr Mann zu Hause vom DRK abgeholt. Dann geht es von Horgenzell zum DRK-Kreisverband in Ravensburg, wo die Betreuungsgruppe für demenziell Erkrankte sich trifft. „Zuerst ruhe ich mich eine Stunde aus“, sagt die 69-Jährige. Genau das tue ihr in dem Moment gut, das schein sie zu brauchen. In der warmen Jahreszeit genießt sie danach besonders die Arbeit im Garten. „Der Garten bringt mich auf andere Gedanken.“ Auch mittwochs besucht ihr Mann Alfons die Betreuungsgruppe. Für sie ist es an dem Tag aber weniger komfortabel, weil sie ihn in der Regel hinbringen und abholen muss. Die Zeit auf der Straße von ihrem

Wohnort nach Ravensburg geht ihr von den drei Stunden ab, die ihr Mann bei der Gruppe ist.

Die Diagnose Demenz bekam Alfons Maier vor etwa vier Jahren. Anzeichen für die Erkrankung gab es bei dem heute 74-Jährigen – im Nachhinein betrachtet – aber schon vorher, so Margarete Maier. Mehrere unerkannte Schlaganfälle haben den Krankheitsverlauf womöglich beschleunigt: „Inzwischen spricht er nicht mehr“, erklärt sie. Er reagiert kaum, erkennt die Töchter nicht. Außerdem ist der ehemalige Vorarbeiter im Hochbau stark weglaufgefährdet, was eine durchgängige Aufsicht erfordert. Andererseits ist er ein ruhiger Mensch, körperlich fit. „Er kann noch super laufen.“ Das Ehepaar macht daher noch Wandertouren, zusammen mit Bekannten. Was die dauerhafte Pflege aber sehr erschwert, ist die Inkontinenz. Dadurch wird es schwierig andere mit einer – und wenn nur kurzfristigen – Betreuung zu betrauen.

Zweimal die Woche kommt eine Ergotherapeutin ins Haus. Auf die Unterstützung der Sozialstation verzichtet das Ehepaar noch. Für Margarete Maier scheint der Alltag so noch ungezwungener. Die beiden sind abends auch oft länger auf. Ihren Mann holt sie deshalb morgens auch etwas später aus dem Bett. Für sie bietet das eine weitere kleine Zeitinsel. Dennoch würde es noch mehr entlasten, wenn es niederschwellige Unterstützung für pflegende Angehörige in der näheren Umgebung gäbe. Wegen seiner Weglauftendenz ist es aber nicht selbstverständlich, dass Alfons Maier in einer Betreuungsgruppe aufgenommen wird. Zur 1:1-Betreuung bei der DRK-Betreuungsgruppe sagt sie: „Das ist schon ein Luxus.“

Anne Oswald

Immer in netter Gesellschaft reisen und gut betreut sein



Das Rote Kreuz lädt zu Reisen ein, die speziell auf die Bedürfnisse älterer Menschen abgestimmt sind. Im Vordergrund stehen immer Geselligkeit und harmonisches Miteinander. Fachlich qualifizierte und ehrenamtlich tätige Rotkreuz-Begleiter betreuen die Reisen und sorgen für das

Wohl der Teilnehmer. Ideal sind die Reisen auch für alleinstehende Senioren, die gut betreut mit Gleichgesinnten ihren Urlaub genießen möchten. Viele Reisen sind für Reisegäste mit Gehhilfen geeignet.

Angebote 2020

Busreisen		
Bad Wiessee / Am Tegernsee	03. - 10. Mai	8 Tage
Boppard am Rhein / Oberes Mittelrheintal	02. - 08. Juni	7 Tage
Söll / Am Wilden Kaiser (Bergdoktor)	04. - 14. Oktober	11 Tage
Flugreise ab Friedrichshafen		
Cala Millor / Mallorca	18. Oktober – 01. November	15 Tage
Tagesreisen		
Frühlingsfahrt an den Bodensee	Mittwoch 27. Mai	
Romantisches Donautal im Herbst	Mittwoch 23. September	
Reisen für demenzerkrankte Menschen mit ihren Angehörigen		
Bad Peterstal / Griesbach / Schwarzwald	29. Mai – 05. Juni	8 Tage
Wolfach / Schwarzwald	28. Juni – 10. Juli	13 Tage
Baiersbronn / Nordschwarzwald	20. Sept. – 02. Oktober	13 Tage
Weihnachten / Silvester		
Weihnachten / Silvester auf Anfrage		

Kontakt: Cornelia Pichler
E-Mail: cornelia.pichler@rotkreuz-ravensburg.de
Telefon: 0751 56061-76

RAUBERHÖHLE



BURGSTRASSE 14
☎ 0751/3 34 56

88212 RAVENSBURG

**UNSERE KNEIPE
MUSIK GALERIE**

So.	18.00 - 23.00 Uhr
Mo. - Do.	17.00 - 01.00 Uhr
Fr.	17.00 - 02.00 Uhr
Sa.	11.00 - 14.30 Uhr 18.00 - 02.00 Uhr

Wir seh'n uns!



Wollensak-Erb

Marienplatz 17 · 88212 Ravensburg
Tel. 07 51/2 31 81 · Fax 07 51/1 84 49

*Alles
neu
macht
der

maidel
S C H R E I N E R E I

Peter Maidel
Schreinermeister
Pfannenstiel 18
88214 Ravensburg
Tel. (0751) 25286

*** Ihre Werkstätte für individuellen
handwerklichen Innenausbau:
Beratung • Planung • Ausführung**

INGENIEURBÜRO

Schneider und Partner

Planungsgesellschaft mbH

**TRAGWERKSPLANUNG,
STAHLBETON, STAHLBAU UND
ING.-HOLZBAU, BAUPHYSIK**

88214 Ravensburg • Hans-Züricher-Weg 3
Tel. 0751/27 51 • Fax 27 53

▶ *Ihr Fachgeschäft in Oberhofen* ◀

**Bei uns finden Sie: Farben, Tapeten, Bodenbeläge
sowie Zubehör. Gleich zum Mitnehmen die
passenden Deko- und Wohnaccessoires**

Schlegel's *Fachgeschäft für Raum & Farbe*

88214 RV-Oberhofen • Tettnanger Straße 382 • Telefon 0751/661 40



Bäckerei – Imbiss
Inh. A. Rauch

Markdorfer Str. 53 • 88213 Bavendorf
☎ 0751 / 91257 • Fax 0751 / 97706528

Gesundheitsprogramme

Gruppenübersicht 2020

Alttann	Haus für Bürger und Gäste	Montag	14.00 – 15.00 15.15 – 16.15
Aulendorf	Sporthalle Grundschule	Donnerstag	17.00 – 18.00
Baienfurt	Lebensräume für Jung und Alt	Mittwoch	14.30 – 15.30
Bergatreute	Gemeindehalle	Dienstag	15.00 – 16.00
Ravensburg	DRK-Kreisverband	Montag	14.00 – 15.00 15.05 – 16.05
Ravensburg	DRK-Kreisverband	Dienstag	14.15 – 15.15
RV-Weststadt	Rahlentreff	Montag	9.30 – 10.30
Schmalegg	Ringgenburghalle	Mittwoch	14.15 – 15.15
Waldburg	Bürgersaal	Dienstag	14.00 – 15.00
Weingarten	Gemeindesaal St. Maria	Mittwoch	14.00 – 15.00 15.15 – 16.15
Weingarten	Gemeindesaal Heilig Geist	Montag	14.30 – 15.30 15.45 – 16.45
Weissenau	Magdalensaal	Donnerstag	9.30 – 10.30
Wilhelmsdorf	DRK / Feuerwehrhaus	Dienstag 14-tägig, gerade Wochen	14.30 – 15.30
Wolfegg	Bogenhalle	Dienstag	13.30 – 14.30
Wolfegg- Rötenbach	Marienheim	Montag	14.00 – 15.00

→ für die Montagsgruppe Ravensburg gibt es einen Fahrdienst

Senioren – Tanz - Gruppe

Aulendorf	Tanzschule Desweemèr	Freitag 14-tägig	14.00 – 15.30
-----------	----------------------	------------------	---------------

Senioren – Yoga – Gruppe

Weingarten	DRK-Heim, Longinusstraße	Donnerstag	15.00 – 16.15
------------	--------------------------	------------	---------------

Senioren – Wassergymnastik – Gruppe

Baienfurt	Hallenbad	Donnerstag	9.30 – 10.15
-----------	-----------	------------	--------------

→ Gedächtnistraining findet rotierend in jeder Gymnastikgruppe statt.

→ Aktivierender Hausbesuch – nach Absprache.

Wir laden Sie gerne ein, in eine bestehende Gruppe zu kommen – in der auch Freundschaften geschlossen, Ausflüge gemacht und Feste gefeiert werden.

Kontakt: Claudia Auer
E-Mail: claudia.auer@rotkreuz-ravensburg.de
Telefon: 0751 56061-0

▪ Bautenschutz	▪ Bodenbeschichtung	Georg Kling 88353 Kisslegg 88410 Bad Wurzach • Brugg 2 Telefon 07563 - 180699 Telefax 07563 - 180698 Mobil: 0171 - 3677545 E-Mail: Kling.Georg@t-online.de
▪ Betonsanierung	▪ TÜV geprüfter	
▪ Betonabdichtung	Fachbetrieb §19/WHG	



Sanitätshaus
KÜHN
Orthopädische Werkstätten • Rehathechnik



Eisenbahnstraße 35 • 88212 Ravensburg
Telefon 0751/2 5553 • Telefax 0751/2 5580



Vom Fliesenleger-Fachbetrieb

- gut beraten
- gut verlegt
- gut gekauft



Andreas Lutz Meisterbetrieb

Bavendorfer Str. 8
88213 Ravensburg - Oberzell

Telefon 07 51/9 20 46
Telefax 07 51/9 65 26

Hier können Sie sich
sicher sein.

Ist die Hauptuntersuchung
fällig? Dann am besten
gleich zu DEKRA!



HU ohne Voranmeldung!
Ihr zuverlässiger Partner für Sicherheit und Mobilität.
Auch bei Fahrzeugbewertungen oder
Schadengutachten einfach Termin vereinbaren,
Tel. 0751 56057-0

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 8.00-17.30 Uhr, Sa: 9.00-12.00 Uhr

DEKRA Automobil GmbH
Ulmer Str. 101
88212 Ravensburg



Alles im grünen Bereich.

Teamausflug der DRK-Wohnberatung

Wohnen gehört zu den Grundbedürfnissen des Lebens. Körperliche Einschränkungen, Krankheit, Pflegebedürftigkeit oder Behinderung verändern meist die Anforderungen an das eigene Wohnumfeld. Die individuelle Beratung erfolgt in der Häuslichkeit der Ratsuchenden. Es werden Wege und Möglichkeiten aufgezeigt, wie das Wohnumfeld den sich verändernden Lebensbedingungen angepasst werden kann.

Doch wie fühlt sich die Nutzung eines Hilfsmittels zur Überwindung einer Treppe an? Im September 2019 besuchte das Team der Wohnberatung die Hilfsmittelausstellung Exma VISION in Oensingen, um dieser Frage nachzugehen.

In vielen Haushalten ist die Überwindung der Treppe bei körperlichen Einschränkungen nicht mehr möglich. Über Lösungen zu beraten ist leichter, wenn man selbst einmal in einem Rollstuhl via Plattformlift gefahren ist.

Über 600 Hilfsmittel, die den Alltag erleichtern, konnten die Wohnberater an diesem Tag besichtigen und ausprobieren.

Kontakt: Theresa Adam
E-Mail: theresa.adam@rotkreuz-ravensburg.de
Telefon: 0751 56061-55



_putz _stuck _farbe



Rainer Schmid
Stuckateurmeister

ENERGIESPAREN
Wieviel Energie geht durch Ihre Wand?
Zertifizierter Energiefachbetrieb

88255 Baidt Tel. 07502 - 3883

Bundesweit Ihr erfahrener Partner im Flachdachbau



Holl
FLACHDACHBAU

- Flachdachabdichtungen
- Dachbegrünungen
- Blechenerarbeiten
- Blitzschutzbau

Deisenfangstr. 51/1 · 88212 Ravensburg · Tel. 0751/977 1860 · Fax 977 1889
E-Mail: ravsburg@hollflachdachbau.de

Petretti GmbH Bauunternehmen



Qualität am Bau seit über 60 Jahren

88213 Ravensburg / Oberzell
Florianweg 5 ☎ (0751) 6949

Hausnotruf und Mobilruf: 112 auf Knopfdruck



Das Deutsche Rote Kreuz kennt keine Kompromisse, wenn es um Ihre Sicherheit geht. Schon seit vielen Jahren sind Hausnotruf und Mobilruf wichtige Bestandteile der breiten Angebotspalette der Sozialen Dienste im DRK-Kreisverband Ravensburg e.V.

Mehr als 1200 Kunden in und um Ravensburg verlassen sich auf den Hausnotruf und Mobilruf vom Deutschen Roten Kreuz. Von Bodnegg bis nach Ebersbach-Musbach, von Wilhelmsdorf bis nach Wolfegg – überall im Kreisverbandsgebiet werden die Bürgerinnen und Bürger bei selbstbestimmtem und sicherem Wohnen und Leben unterstützt.

Der Hausnotruf ist ein Notrufsystem für den häuslichen Bereich und besteht aus einem Basisgerät und einem Handfunksender. Von beidem kann ein Notruf ausgelöst werden.

Das Deutsche Rote Kreuz sorgt dafür, dass immer jemand zu Hilfe kommt. Wenn ein Notruf ausgelöst wird, geht dieser bei der Hausnotrufzentrale ein. Es wird zuerst versucht, mit dem Teilnehmer über die Basisstation Sprechkontakt aufzunehmen. Somit kann im Voraus geklärt werden, welche Maßnahmen eingeleitet werden müssen.

Bei medizinischen Notfällen kontaktiert die Hausnotrufzentrale den Rettungsdienst. Auf Basis der beim Hausnotruf hinterlegten Daten wie Medikamenteneinnahme und Vorerkrankungen kann individuell geholfen werden. Die Schlüssel hinterlegung beim DRK ermöglicht dem Rettungsdienst schnelle und unkomplizierte Hilfe vor Ort.

Wird der Rettungsdienst nicht benötigt, kontaktiert die Hausnotrufzentrale die hinterlegten Bezugspersonen. Das können Verwandte, Bekannte, Freunde oder auch Nachbarn

sein, die in der Nähe wohnen und bereit sind, im Notfall Hilfe und Unterstützung zu leisten.

Der Mobilruf ist eine mobile Alternative zum Hausnotruf-System, die Sicherheit für unterwegs bietet. Dieses mobile System ist eine Verknüpfung aus Sicherheit und Mobilität, da es auch außerhalb des häuslichen Umfelds einsetzbar ist. Überall in Deutschland, Österreich und in der Schweiz kann ein Notruf abgesetzt werden. Eine Satelliten-Ortung ermöglicht die genaue Positionierung.

Hausnotruf und Mobilruf sind innovative technische Lösungen, die Leben retten. Ob zu Hause oder unterwegs – das Deutsche Rote Kreuz ist ein persönlicher Ansprechpartner rund um die Uhr, auf Knopfdruck.



Kontakt: Team Hausnotruf
E-Mail: hausnotruf@rotkreuz-ravensburg.de
Telefon: 0751 56061-63



WAGNER 

EINFACH WOHLFÜHLEN!

■ Heizung ■ Bäder ■ Klima ■ Solar ■ Service

Wagner bad und heizung GmbH | Tel: 0751-769140 | Gebizstr. 4
88214 Ravensburg-Weißenau | info@wagner-bad-heizung.de


Elektrotechnik Haag GmbH
Schreßberg 16 • 88287 Grünkraut
Telefon 07520/9 11 37 • Fax 9 11 38
Elektroanlagen • Photovoltaik • Nachtspeicherheizungen
Planung • Beratung • Kundendienst



WOHNEN Mit HILFE

Bei der großen Anzahl von Studierenden in Ravensburg und Weingarten stellt die Suche nach geeigneten und bezahlbaren Wohnräumen oftmals eine große Herausforderung dar. Gleichzeitig gibt es viele ältere Menschen oder Familien, die zu Hause ein leer stehendes Kinderzimmer oder sogar eine Einliegerwohnung haben und sehr dankbar über etwas Hilfe im Alltag wären. Seit 2014 werden im Rahmen des Projektes „Wohnen mit Hilfe“ Wohnungsvermittlungen angeboten, von denen sowohl Mieter als auch Vermieter profitieren sollen.

Die Aufgaben der Studierenden sind sehr unterschiedlich und werden individuell ausgehandelt. Mögliche Aufgabstellungen reichen von der Gartenarbeit über die Erledigung von Einkäufen bis hin zur Kinderbetreuung oder etwas Gesellschaft leisten. Einzig pflegerische oder medizinische Dienste sind ausgeschlossen.

Eine einfache Faustregel gibt an, wie viel Hilfe geleistet werden sollte: Je m² Wohnfläche eine Stunde Hilfe im Monat, zzgl. Nebenkosten.

Der gesamte Prozess wird von Mitarbeitern der DRK-Kreisgeschäftsstelle begleitet, damit sichergestellt werden kann, dass die Wohnpartner auch gut zueinanderpassen. Dazu werden auch die persönlichen Interessen und Vorlieben beider Seiten erkundet und festgehalten. Auch der angebotene Wohnraum wird von den Mitarbeitern besichtigt und auf Eignung geprüft.

Wir sind immer auf der Suche nach Seniorinnen und Senioren oder jungen Familien, die sich für unser Projekt interessieren und gerne Wohnraum für Studierende zur Verfügung stellen. Die Anfrage von Studierenden ist sehr groß!

Kontakt: Claudia Auer
E-Mail: claudia.auer@rotkreuz-ravensburg.de
Telefon: 0751 56061-0



DRK-Glücksbringer erfüllen Herzenswünsche

Seit diesem Jahr gibt es im DRK-Kreisverband Ravensburg e.V. eine Gruppe von ehrenamtlichen Glücksbringern. Sie sind speziell geschult und erfüllen schwerkranken Menschen letzte Herzenswünsche.

Häufig kommen am Lebensende Wünsche auf, die Angehörige vor große Herausforderungen stellen und leider oft unerfüllt bleiben. Sie scheitern an fehlender Mobilität, an baulichen Hindernissen, an finanzieller Not oder fehlender Unterstützung.

Die DRK-Glücksbringer helfen in dieser schwierigen Situation und unterstützen dabei, dass (letzte) Wünsche in Erfüllung gehen.

„Noch einmal etwas Besonderes erleben oder tun“, das ist der Wunsch vieler Menschen mit lebensbegrenzender Erkrankung. Nach Hause und im Familienkreis Kaffee trinken oder an den Bodensee und die Segelschiffe beobachten. Oft sind es kleine Dinge, die Großes bewirken, die Glück und

Lebensqualität schenken. DRK-Glücksbringer unterstützen sowohl mit ihrem Fachwissen als auch mit dem richtigen Equipment. So ist es beispielsweise möglich, Menschen sitzend oder liegend zum Wunschort zu begleiten und Hilfsmittel mitzunehmen. Der Wunschort selbst sollte in der Region Bodensee-Oberschwaben liegen und die Dauer einen Tag nicht überschreiten.

Haben Sie selbst einen Herzenswunsch oder kennen Sie jemanden mit unerfülltem Herzenswunsch? Dann melden Sie sich bei uns! Wir kümmern uns gerne um die Planung und Koordination. Für den Wünschenden entstehen keinerlei Kosten. Das Projekt finanziert sich ausschließlich durch Spenden.

Kontakt: Lisa Kathan
E-Mail: gluecksbringer@rotkreuz-ravensburg.de
Telefon: 0751 56061-0



Letzte Hilfe

Das Lebensende, Sterben, Tod und Trauer sind Themen, die alle Menschen früher oder später betreffen und die uns dennoch häufig hilflos machen. Neu im DRK-Bildungsprogramm aufgenommen sind deshalb „Letzte Hilfe Kurse“. Die Kurse vermitteln Basiswissen und Orientierungshilfen sowie einfach zu erlernende Handgriffe.

An einem halben Tag lernen die Kursteilnehmer in vier Modulen, was es bedeutet, Sterben als Teil des Lebens zu sehen, welche Vorsorgeentscheidungen es zu treffen gilt, welche Maßnahmen helfen, Leiden zu lindern und wie man Abschied nehmen kann. Sie richten sich an all jene, die wissen wollen, was sie für ihre Mitmenschen am Lebensende tun können und was es zu beachten gilt.

Kontakt: Markus Friedel
E-Mail: breitenausbildung@rotkreuz-ravensburg.de
Telefon: 0751 56061-62

Frisch auf den Tisch – Der DRK-Menüservice

Für Senioren

Gutes, ausgewogenes und schmackhaftes Essen ist ein Stück Lebensqualität, das zum Gelingen jeden Tages dazu gehört. Allerdings steht vor dem guten Essen am eigenen Esstisch meistens ein beträchtlicher Aufwand. Um Menschen, die sich selbst kulinarisch nicht versorgen können, zu entlasten, beliefert der Menüservice des DRK-Kreisverbandes Ravensburg e.V. täglich bis zu 100 Senioren mit einem warmen Mittagessen.

Grundsätzlich kann jedoch jedermann den Menüservice in Anspruch nehmen, und die qualitativ hochwertigen Menüs können auch, wenn gewünscht, tiefgekühlt zur eigenen Fertigstellung geliefert werden. Aufgrund einer Auswahl an Speiseplänen und eines Katalogs können die Wünsche jedes Einzelnen berücksichtigt werden. Für Kunden mit speziellen Bedürfnissen (z.B. Diabetiker, Dialysepatienten) und Ernährungsweisen (Vegetarier, Veganer) werden spezielle Kostformen angeboten. Abwechslung und Auswahl sind somit auch für besondere Ernährungsanforderungen garantiert.

Kontakt Johannes Böhmler
E-Mail: menueservice@rotkreuz-ravensburg.de
Telefon: 0751 56061-66



Für Kindertagesstätten

Beim Erstellen der Monatspläne für die Einrichtungen liegt der Fokus auf einer abwechslungsreichen Mischkost unter Verwendung von regionalen Biokomponenten. Daher beziehen mittlerweile 32 Einrichtungen über den Menüservice des DRK-Kreisverbandes Ravensburg e.V. ein warmes Mittagessen für ihre Kinder.

Für jede Altersgruppe (U3, Ü3) werden individuelle Speisepläne angeboten, die speziell auf die Ernährung von Kindern und Kleinkindern abgestimmt sind. Die Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) sind in den Speiseplänen mit dem Wunsch der Kinder nach einer leckeren und abwechslungsreichen Mahlzeit sowie dem Wunsch der Eltern nach einer ausgewogenen Ernährung, vereint. Durch diese abwechslungsreichen Menüs können die Kinder einen „gesunden Geschmack“ erlernen. Für Kinder mit besonderen Bedürfnissen (Allergien/Unverträglichkeiten) steht ein kindgerechtes Menüsortiment zur Verfügung.

Bei Elternabenden in den Kindertageseinrichtungen haben die Eltern der Kinder die Möglichkeit, die Speisen des Lieferanten zu testen und mit diesem ins Gespräch zu kommen.



Reinhold Aggeler
Führunternehmen

Reinhold Aggeler Tel.: 07529/3022
Kastanienweg 4 Mobil: 0171/3240727
88289 Waldburg Fax: 07529/634920
E-Mail: R.Aggeler_Fuhrunternehmen@t-online.de

MM
MOOSMANN & MÖHRLE
GmbH & Co. KG

Vermietung von Baumaschinen
Land- und Baumaschinenservice
Dienstleistung und Verkauf

Bachstraße 17 Telefon: 0751 - 561 94 38
88276 Berg - Weiler Telefax: 0751 - 561 94 37

ELEKTROTEAM
 **Schussental**

Elektroteam-Schussental GbR
Ritteln 3
88287 Grünkraut
Telefon: 0751/76962920
Telefax: 0751/76962922
info@elektroteam-schussental.de




GUTSCHEIN
1X KOSTENLOSE
PROBEFLÄCHE*

*Es besteht kein Rechtsanspruch. Wir behalten uns vor, die Aktion jederzeit zu beenden. Wir freuen uns auf Sie!

VERSCHMUTZTE FASSADE?
PROBLEME MIT ALGEN, PILZEN, FLECHTEN ODER MAUERSPINNEN?

**INNERHALB EINES TAGES REINIGEN WIR IHRE FASSADE
KOSTENGÜNSTIG UND OHNE GERÜST!**

Wir bei HAUSSMANN sind Stuckateure mit Sachverstand und Erfahrung. Wir beurteilen Ihre Fassade und schlagen Ihnen dann die für Sie beste Lösung vor. **Rufen Sie uns jetzt an:**

Tel.: +49 (0) 751 56181-61
post@haussmann-gmbh.com

HAUSSMANN



Kinderrechte sind Menschenrechte



„Demokratieerziehung im Vorschulalter – ein Praxisbeispiel“ - Unter diesem Titel fand am Samstag, den 26. Oktober 2019 in der Pädagogischen Hochschule Weingarten die Vernissage zur gleichnamigen Ausstellung des Kinderhauses Bullerbü statt.

Vor etwa drei Jahren begann das Kinderhaus Bullerbü mit dem partizipativen Projekt. Seit dem vergangenen Jahr gibt es dort die von allen Fachkräften unterzeichnete Kinderrechte-Verfassung als Grundlage einer bildungs- und demokratieorientierten pädagogischen Arbeit. Die Paragraphen der Verfassung gelten für alle Personen, die sich im Kinderhaus Bullerbü aufhalten, wodurch die Zusammenarbeit zwischen Kindern und Erwachsenen auf Augenhöhe und gleichberechtigt geschieht.

Im letzten Jahr wurde zusätzlich ein Projekt durchgeführt, um den Kindern die im Kinderhaus Bullerbü geltende Verfassung verständlich zu machen. Dieses Projekt wurde anhand von Fotos und Videos dokumentiert. Die Fotoausstellung sowie ein Film veranschaulichten, wie Erzieherinnen und Kinder gemeinsam die Rechte und Pflichten erarbeiteten. Egal, ob es um Fragen der Kleidung, Essen oder Schlafen geht: Im Kinderhaus Bullerbü entscheiden die Kinder mit. Gleichzeitig lernen sie, den anderen Kindern die gleichen Rechte einzuräumen wie sich selbst.



DRK-Kita-App informiert Eltern rundum



Elternabend, Sommerfest oder neue Gebühren: Im Kindergarten ist laufend etwas geboten. Egal um was es sich handelt, die Kita-App erleichtert dem Erzieherinnen-Team die Organisation. Bislang etwa musste die Einrichtung für jede Aktivität 130 Ausdrucke fertigen. Seit Anfang des Jahres sind die Eltern mit ein paar Klicks rundum informiert. Die Neuerung nutzen sowohl die Villa Kunterbunt in Ravensburg als auch das Kinderhaus Bullerbü in Weingarten, beides Einrichtungen des DRK-Kreisverbandes Ravensburg.

Umwelt trifft Organisation

Einerseits war es der Umweltgedanke, der für die Kita-App sprach, andererseits aber auch der Wunsch nach Entlastung des Kindergartenteams bei seinen organisatorischen Aufgaben. Seit einigen Monaten ist die App nun im Einsatz. Zumindest bezogen auf die vereinfachte Organisation kann die Leiterin der Villa Kunterbunt Barbara Zwissler sagen: „Es ist für uns eine riesengroße Erleichterung.“ Mit der App geht nichts mehr unter, das System ist zeitgemäß und gut, die Programmierung unkompliziert.

Genauere Filter für gewünschte Infos

Die Nutzung der App ist für die Eltern freiwillig. Wer darüber informiert werden will, gibt bei der Anmeldung des Kindes entsprechend an, welche Informationen die einzelne Familie erhalten möchte. Barbara Zwissler, die Administratorin der App, kann so Infos gezielt verteilen. „Dadurch kann die Informationsflut so gering wie möglich gehalten werden“, so Zwissler. Die Rückmeldungen der Eltern seien durchweg positiv. Sogar im Urlaub seien Familien über die Infos und den durchgängigen Informationsfluss erfreut. Andererseits ist es auch umgekehrt für die Eltern ein einfacher Weg, Tagesaktuelles an die Kita zu melden: das Abmelden des Kindes vom Mittagessen oder gar die Abmeldung wegen einer akuten Erkrankung.



REISER
sanitär · heizung · solar · flaschnerei
88377 Riedhausen · Tel. 07587 - 460



ALMA
ESTRICH Fachgeschäft

Ziegelwiese 19 • 88276 Berg
Telefon 07 51 - 5 57 99 85
Mobil 01 51 - 17 37 77 42
Fax 07 51 - 5 57 83 73

- Estrich aller Art
- Estrich i. a. Farben
- Spezialfußböden
- Isolier u. Dämmtechnik
- Abdichtungen für Innen & Aussen

Zusammen stark – Erfahrungsberichte der Sozialen Assistenz

Der DRK-Kreisverband Ravensburg e.V. bietet Soziale Assistenz für körperlich- und sinneseingeschränkte Menschen im Zuge der Inklusion an Schulen, Hochschulen sowie im Arbeitsleben an. Die Assistenzkräfte helfen dem Kunden, den Alltag im Rahmen des Auftrags zu bewältigen.



Tatjana Held, Studierende:

„Denken ist interessanter als Wissen, aber nicht als Anschauen.“ (Johann Wolfgang von Goethe) – Wie verhält es sich jedoch, wenn ein Mensch mit den eigenen Augen nicht viel sehen kann?

Eine rheumatische Erkrankung, die auch die Augen angreift, prägt mein Leben, seit die Krankheit im Kleinkindalter aufgetreten ist.

Heute bin ich 23 Jahre alt und studiere Gesundheitsökonomie an der Hochschule Ravensburg-Weingarten. Im Studienalltag ist meine Studienassistentin Sophie immer an meiner Seite. Gemeinsam mit ihr gestalte ich meinen Studienalltag, nehme Hilfe an, ohne dabei jedoch hilflos zu sein.

Mit meiner Restsehkraft von 2% (rechtes Auge) bzw. 5% (linkes Auge) erkenne ich noch grobe Umrisse und den Unterschied zwischen hell und dunkel. Personen mit ihrer Mimik und Gestik, meine Umgebung, Tafelanschriebe, Projektionen des Beamer oder Dokumente in regulär großer Schrift sind für mich visuell nicht zu erfassen.

Dies bringt sowohl für mich als auch für meine Assistentin Herausforderungen mit sich, die wir gemeinsam meistern.

Sophie Auer, Hochschulassistentin:

Im Studienalltag hat Tatjana immer eine umfangreiche Ausrüstung dabei. Sie arbeitet mit einem Bildschirmlesegerät, das mit einer großen Lupe vergleichbar ist. Damit kann sie sich z.B. Tafelaufschriebe vergrößern.

Aufgrund der starken Vergrößerung fehlt ihr jedoch der Gesamtüberblick, was die Orientierung an der Tafel oder auf Arbeitsblättern und dadurch ein schnelles Abschreiben erschwert. Deshalb übernehme ich das Notieren der Tafelanschriebe. Ausgesprochen wichtig ist zudem die beschreibende Tätigkeit von Diagrammen, Schaubildern und Statistiken. Zusätzlich dazu begleite ich Tatjana in besonderen Situationen im Studium, wie beispielsweise bei Exkursionen. Hierbei gilt es, viele Hindernisse, wie Baustellen, Treppen oder Glas-türen, zu bewältigen.

Corinna Mader, Sozialpädagogin:

Ich bin Corinna Mader, 37 Jahre alt und von Beruf Diplom-Sozialpädagogin. Mit einem Stellenumfang von 50% arbeite ich in der Ergänzenden Unabhängigen Teilhabeberatung in Weingarten, einer Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige. Aufgrund meiner eigenen Behinderung benötige auch ich Unterstützung im Arbeitsalltag. Deshalb steht mir vom DRK Ravensburg die FSJlerin Saskia Floruß als Arbeitsassistentin zur Seite. Die Tätigkeiten von Saskia sind unter Anleitung am PC arbeiten (z.B. E-Mails und Berichte schreiben), Telefonnotizen erstellen, Handreichungen erledigen und bei der Ablage unterstützen. Zudem leistet sie begleitende Unterstützung bei Außenterminen. Wie ich gerne zu sagen pflege, ist Saskia für mich meine Arme und Beine. Durch die wertvolle Hilfestellung einer Arbeitsassistentin ist es mir möglich, uneingeschränkt am Arbeitsleben teilzuhaben. Da ich mit dieser sehr eng zusammenarbeiten muss, ist es wichtig, dass die Chemie stimmt und man sich ohne große Worte versteht.

Saskia Floruß, Arbeitsassistentin:

Wie von Corinna bereits erwähnt, schätze auch ich die enge Zusammenarbeit mit ihr. Dabei erfahre ich hautnah, wie es ist, den Berufsalltag mit einer Beeinträchtigung zu bewältigen. Zusätzlich dazu erhalte ich viele Einblicke in das Berufsfeld der Sozialen Arbeit und komme jeden Tag mit neuen Aufgaben in Kontakt. Das FSJ bietet mir die Möglichkeit, die Zeit bis zum Beginn meiner Ausbildung sinnvoll zu nutzen, indem ich Corinna den Arbeitsalltag erleichtere.



Eröffnung der Beratungsstelle für geflüchtete Menschen



Sprachkurse, Arbeitsplatzsuche oder Gesundheitsvorsorge: Auf geflüchtete Menschen kommen an ihrem neuen Wohnort viele unbekannte Aufgaben zu. Fachkräfte des Integrationsmanagements des DRK-Kreisverbandes Ravensburg unterstützen sie dabei durch gezielte Beratung. Bis zu 600 Menschen in Anschlussunterkünften und privaten Haushalten aus dem Stadtgebiet Ravensburg können mit der Beratung des DRK erreicht werden.

Diese fand bisher in den Gemeinschaftsunterkünften oder privaten Haushalten der Geflüchteten statt. Seit Anfang des Jahres sind die vier Beraterinnen und Berater sowie die Ehrenamtskoordination im Beratungszentrum für geflüchtete Menschen in der Kuppelnaustraße 8 in Ravensburg zu finden.

Ausgesprochen bunt gemischt waren die Gäste der Eröffnungsfeier im März, und derer waren es viele: Rund 70 Interessierte rückten zusammen bei der feierlichen Eröffnung der Beratungsstelle für geflüchtete Menschen. Eine perfekte Symbolik für die zielgerichtete Zusammenarbeit der Politik,

der freien Träger sowie der ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiter in der Flüchtlingsarbeit in Ravensburg in den vergangenen vier Jahren.

Umrahmt wurde die Eröffnung von einem bunten Programm unter Beteiligung von geflüchteten Menschen. Live gespielte syrische Gitarrenmusik durfte ebenso wenig fehlen wie das frisch zubereitete syrische Buffet, das die Gäste bereits beim Programm mit seinem leckeren Geruch verführte. Während die Kinder sich an Glücksrad, Luftballons und Zuckerwatte erfreuten, besichtigten die Erwachsenen die Räume und kamen miteinander ins Gespräch. Es war ein toller Nachmittag mit vielen interessanten Begegnungen.

Im Rahmen unserer Tätigkeit sind wir immer auf der Suche nach Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren wollen. Nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf, falls wir Ihr Interesse geweckt haben.



Einkaufen, sammeln, sparen und dabei Gutes tun



Im Ravensburger Kleiderladen des Roten Kreuzes gibt es ganz neu eine Bonuskarte. Ab einem Einkaufswert von 10€ erhält man einen Bonusstempel pro Einkauf.

Für eine volle Bonuskarte mit zehn Stempeln bekommt man beim nächsten Einkauf einen Rabatt von 10 €. Die Bonuskarte ist ein Dankeschön an alle, die im Kleiderladen einkaufen und dabei Gutes tun. Durch den Kauf von handgeprüfter Secondhandkleidung zum kleinen Preis werden bedürftige Menschen in der Region unterstützt. Die Erlöse fließen zu 100% in die sozialen Projekte und Dienstleistungen des DRK-Kreisverbands Ravensburg. Der Ravensburger Kleiderladen ist Pate der Ravensburger Tafel und des Frauenhauses. Durch den Kauf von Secondhandware wird nebenbei auch die Umwelt geschützt und Ressourcen gespart.

Der Ravensburger Kleiderladen des DRK befindet sich in der Herrenstraße 9 und ist immer dienstags und donnerstags von 10 bis 18 Uhr geöffnet und samstags von 10 bis 14 Uhr.

Anne Oswald

Jahresausflug der Ravensburger Tafel



Die Ravensburger Tafel unterstützt mithilfe von mittlerweile 64 Ehrenamtlichen jährlich über 10.000 Tafel-Besucher. Die Bedürftigen, die hier für kleines Geld qualitativ einwandfreie, gesunde Lebensmittel und Verbrauchsgüter erwerben können, nehmen diese Unterstützung dankend an.

Am 25. Oktober 2019 fand der jährliche Ausflug für die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer der Ravensburger Tafel statt. Ausflugsziel war die Tafel in Schwenningen, wo das Team der Schwenninger Tafel einen herzlichen Empfang bereitete. Da die Tafel Schwenningen den gesamten Landkreis versorgt, unterhält sie auch ein eigenes Verteilcenter, wel-

ches interessante und neue Eindrücke lieferte. Nach einem geschmackvollen Mittagessen in Donaueschingen gab es dort eine aufschlussreiche Stadtführung, die den Bogen von der Gründerzeit über die Brauerei Fürstenberg bis zur Residenz des Fürsten mit Besichtigung der Donauquelle spannte. Der gesellige Abschluss mit Ehrung der langjährigen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern fand in der Gaststätte Kiesgrube in Ravensburg statt.

Wir bedanken uns bei Herrn Paul Bundschuh, der die Tafel vor 17 Jahren aufgebaut und seither erfolgreich geleitet hat. Die Leitung übernimmt nun Herr Walter Lehmann.



Erde für Rasen und Garten
gesiebt & trocken
- kompostfrei -

BECHINGER

Tel. 07587 950720
info@bechinger-recycling.de

- ❖ Hausmacher- und Räucherspezialitäten
- ❖ Privatschlachtungen
- ❖ Ab Hof - Vermarktung
- ❖ Party-Service

Landmetzgerei
Baumann
Feld am See

Feld 17 • 88289 Waldburg
Fon 07529/17 50 • Fax 07529/17 66

*Alles
neu
macht
der

maidel
S C H R E I N E R E I

Peter Maidel
Schreinermeister
Pfannenstiel 18
88214 Ravensburg
Tel. (0751) 25286

*** Ihre Werkstätte für individuellen
handwerklichen Innenausbau:
Beratung • Planung • Ausführung**

maler
KLEB
werkstätte

johannes kleb
malermeister

taldorfer straße 16
88213 ravensburg
fon..07546..5728
fax..07546..1877
moni.hannes.kleb@t-online.de

Aus Fremden werden Freunde



Seit 20 Jahren besteht die Verbindung des DRK-Ortsvereins Weingarten zum Italienischen Roten Kreuz in und um Mantua. Dies war Anlass genug, mit einem kleinen Fest diese langjährige Verbindung zu feiern.

Im April 1999 erreichte die Rotkreuzler aus Weingarten eine Fax-Anfrage, ob sie an einer freundschaftlichen Verbindung zu der Rotkreuzfamilie aus Mantua interessiert wären. Dies löste im Ortsverein große Freude aus und man vereinbarte ein erstes Treffen in Weingarten. Dabei lernten sich die Gruppen kennen und legten einen Gegenbesuch in Mantua fest. Bei diesem Gespräch stellte sich zudem heraus, dass die Gemeinden Solferino und Castiglione in das Einzugsgebiet des IRC Mantua gehören, also die Region, in der 1859 die Endschlacht des Sardinischen Krieges stattfand und bei der Henry Dunant die Idee zur Gründung einer Hilfsorganisation, dem späteren Roten Kreuz, entwickelte.

Das DRK Weingarten besucht schon seit dem Beginn der mittlerweile 20-jährigen Freundschaft die Gedenkfeier in Solferino und nimmt am internationalen Treffen der Rotkreuzler und dem Gedenkmarsch der Fiaccolata teil. Die Vertreter aus Mantua kommen dagegen über den Blutfreitag nach Weingarten und wirken vor Ort im Sanitätsdienst mit. Da die Übernachtungen teilweise in Familien erfolgen, haben sich zahlreiche private Freundschaften gebildet, weshalb das ganze Jahr über die Kontakte gepflegt werden.

In dieser langen Zeit der Verbindung wurden viele gemeinsame Aktionen geplant und durchgeführt. Begonnen mit der Benefizveranstaltung „Cena Tedesca“, einem kleinen Fest mit Spezialitäten aus unserer Heimat zugunsten der Einrichtung „Casa del Sole“ für Schüler mit Behinderung und der Einrichtung „Sacca e Don Vareschi“ für körperlich beeinträchtigte Erwachsene. Außerdem wurde die vom Erdbeben stark beschädigte Gemeinde Bondeno finanziell unterstützt sowie bei Hilfstransporten in ein Waisenhaus im Mato Grosso mitgeholfen.

Freundschaft und Partnerschaft entwickeln sich an gemeinsamen Projekten und so konnte der DRK-Ortsverein Weingarten viele Persönlichkeiten und Gruppierungen, wie Rotary Club Mantova-Postumia, AVIS und „Pro Loco di Rivalta“ kennenlernen und mit ihnen Ideen entwickeln; getreu dem Motto von Henry Dunant: „TUTTI FRATELLI“ (ital. *Alle sind Brüder*).



DRK Ortsverein Weingarten



Gege
Manfred Gege
Malerbetrieb

Jägerweg 28 • 88255 Baidt
Tel. 07502/17 20 • Fax 79 04

Ausführung sämtlicher

- Tapezier- + Malerarbeiten
- Putzarbeiten
- Fassadengestaltung
- Bodenbeläge



LÖFFELMÜHLE
Krafffutter
aus der Mühle

Martin Schrott & Söhne
Löffelmühle 1 • 88368 Bergatreute
Tel. 0 75 27/40 08 • Fax 40 07

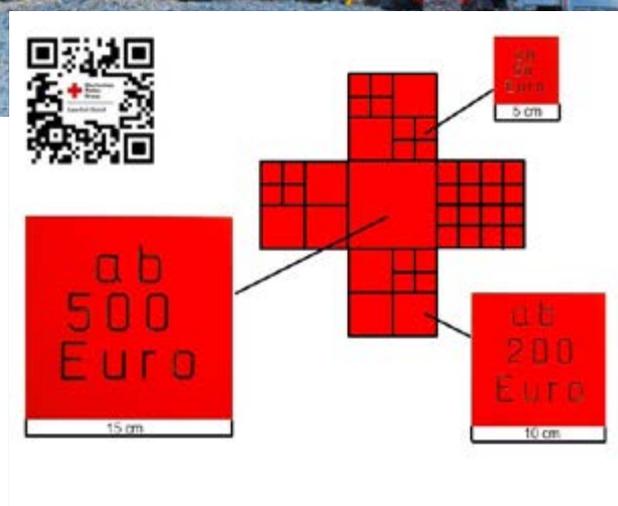


Teil des Ganzen werden – Neues Bereitschaftsheim



Die bisherige Unterkunft der Bereitschaft Baienfurt-Baindt, die sie seit über 40 Jahren mit anderen Vereinen in der alten Schule in Baienfurt teilt, entspricht schon lange nicht mehr den Anforderungen. Es wird mehr Platz für das Katastrophenschutzmaterial, die Einsatzfahrzeuge, für Aus- und Fortbildungen sowie eigene Räumlichkeiten für die Jugend benötigt. Mit einer ehemaligen Flüchtlingsunterkunft hat sich nun eine einmalige Chance ergeben. Genau an der Grenze zwischen Baienfurt und Baindt steht die ungenutzte Containeranlage, die von beiden Gemeinden gemeinsam erworben wurde. Der Standort ist ebenso optimal wie die interkommunale Zusammenarbeit zwischen beiden Gemeinden. Trotzdem sind (Um)Baumaßnahmen und Anpassungen notwendig: Einzelzimmer werden zusammengelegt, Parkplätze und Garagen gebaut. Dies ist ein Großprojekt, weshalb die Bereitschaft Baienfurt-Baindt für Unterstützung jeglicher Art dankbar ist – seien es finanzielle Spenden, Materialspenden oder personelle Unterstützung beim Umbau.

Hierbei hat jeder Spender die Möglichkeit, mit seiner Unterstützung ein „Teil des Ganzen“ zu werden – nicht nur sinnbildlich. Für jede Spende kann ein personalisierter Baustein erhalten werden, der sich an der neuen Unterkunft zu einem Roten Kreuz zusammenfügt. Die Größe der Bausteine ist abhängig von der Höhe der Spende (ab 50 €). Diese Aktion



soll nicht nur den Dank gegenüber den Spendern und Unterstützern ausdrücken, sondern auch verdeutlichen, dass sie einen großen Teil zum Roten Kreuz beitragen. Unter dem Stichwort „Baustein“ wird bei der Überweisung der Spende der gewünschte Text im Betreff angegeben. Möchte ein Spender einen eigenen Baustein gestalten, ist dies nach Kontaktaufnahme ebenso möglich. Alle Spenden ohne Wunschttext im Betreff werden zu anonymen Bausteinen zusammengefasst. Weitere Informationen zu dieser Aktion finden Sie auf der Seite www.projekt-drk-unterkunft.de. Gemeinsam sind wir stark!

DRK-Bereitschaft Baienfurt-Baindt

**Qualität aus eigener
Schlachtung**

frank 

Gaisbeurer Str. 9 • 88339 Bad Waldsee-Reute • Tel. 07524/1377 • Fax 91 5425

stefan konzett

Neu-, Jahres-, Gebrauch- und
Unfallfahrzeughandel
EU-Neufahrzeuge
Karosserie-Reparaturwerkstatt
Kfz-Reparaturwerkstatt
Kfz-, Karosserie-Meisterbetrieb
Kfz-Lackierungen



stefan konzett karosserie
Wickenhauser Str. 92/1
88255 Baidt
Tel. 07502 - 1649
Fax 07502 - 9131-51

Der Berg ruft!



Zu jeder Zeit, in jedem Gelände, bei jedem Wetter ist die Bergwacht Ravensburg als Fachrettungsdienst für Sie im Landkreis Ravensburg im Einsatz. Sie übernimmt die medizinische Versorgung und Rettung im unwegsamen Gelände – etwa in den markanten Tobeln oder den weitläufigen Wäl-

dem Oberschwabens – und unterstützt die Ravensburger Vereine u.a. mit Sanitätsdiensten bei Ski- und Mountainbikerenrennen oder Kletterwettkämpfen. Falls Sie Fragen oder Interesse an einem Schnupperdienstabend haben, wenden Sie sich gerne an vorstand@bergwacht-ravensburg.de.

Mit neuem MTW wieder einsatzbereit

Am 12. Mai 2019 gab es im Mannschaftstransportwagen (MTW) der Bereitschaft Mochenwangen einen Kabelbrand im Motorraum, der zum Totalschaden führte. Dank der vielen kleinen und großen Spenden von Firmen und Privatleuten sowie anderer Vereine der Gemeinde und der Unterstützung des DRK-Kreisverbandes Ravensburg war es möglich, ein neues Fahrzeug zu beschaffen.

Von der Beschaffung bis zur Segnung gab es noch viel zu erledigen: Zuerst wurde das Fahrzeug in Leipzig abgeholt, um dann bei der Firma Knirsch in Oberteuringen/Neuhaus beklebt zu werden. Danach kam es zum Ausbau zur Firma Würstle in Mochenwangen, die es in Rekordzeit zu einem Rotkreuzfahrzeug ausgebaut haben. Ein großer Dank gilt dem Einsatz der beiden Firmen sowie allen Unterstützern, durch die am 29. September 2019 ein einsatzbereites Fahrzeug gesegnet werden konnte. Die Bereitschaft Mochenwangen ist sehr stolz auf ihr neues Fahrzeug und glücklich darüber, bei Diensten und Einsätzen wieder mobil zu sein.



DRK-Bereitschaft Mochenwangen



„Ich träume davon, **zur Schule gehen** zu können.“

kinder not hilfe

60 Jahre
Gemeinsam wirken

Foto: Jakob Stummert / Gesellschaft, Ben Kramer, Angelin Richter

DZI
Spenden
Kontroll

kindernothilfe.de/patenschaft

Metallbau Neyer

GmbH & Co. KG

Wendelinusstr.25 - 88339 Bad Waldsee
Tel. 07524/91474-0
Fax 07524/91474-29
Mail info@metallbau-neyer.de

metallbau NEYER

WICONA
PARTNER

Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit mit dem DRK.



Kleider machen Leute

Der DRK-Ortsverein Aulendorf hat seit Mitte Mai einen neuen Vorstand. Mit Gabi Schneiderhan als neuer Vorstandsvorsitzenden hat das DRK eine erfahrene Person gewinnen können, die bereits bestens in und um Aulendorf verknüpft ist. Gabi Schneiderhan zur neuen Zusammensetzung: „Im Namen des neuen Vorstandes möchten wir uns herzlich bei unseren Vorgängern für die jahre-, teils jahrzehntelang geleistete ehrenamtliche Arbeit bedanken. Die neue Bereitschaftsleitung hat viele Pläne und Ideen, die wir gemeinsam umsetzen wollen. Wir sind guten Mutes und hoffen, dass es uns gelingen wird.“

Im DRK Aulendorf hat sich seitdem einiges getan. So hat der noch bis Mai amtierende Vorstand bei der Bürgerstiftung

Aulendorf für neue Einsatzkleidung geworben und mit 1000 Euro konnten die Helfer mit der neuen Einsatzkleidung ausgestattet werden, neue Shirts und Pullover werden zudem noch angeschafft. Aus der anfänglichen Findungsphase der neuen Leitungskräfte sind weitere Projekte hervorgegangen: Sowohl der Einbau einer Heizung in der Fahrzeuggarage als auch der Anbau der Garage werden in Angriff genommen. Des Weiteren wird demnächst eine neu gestaltete Internetseite im Netz erscheinen, in den sozialen Netzwerken wie Facebook und Instagram ist der DRK Ortsverein Aulendorf bereits aktiv und bekommt positive Rückmeldungen, unter anderem von Vertretern der Stadt.

DRK-Ortsverein Aulendorf

Neue Gesichter in der Geschäftsstelle und in den Einrichtungen



Johannes Böhmler,
Menüservice



Lisa Kathan,
Projektmanagement



Walter Lehmann,
Leitung Ravensburger Tafel



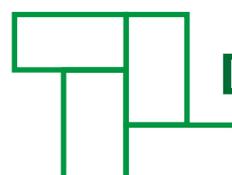
Markus Mayer,
Leitung Bergwacht
Bereitschaft
Ravensburg



Julius-Alexander
Rottach, Abteilungs-
leitung Soziale
Dienste



Robert Schön,
Digitalisierung und
Innovation



Fliesenfachgeschäft
**Denner +
Gasser GmbH**

Liefern und Verlegen
von Fliesen, Platten
Mosaik und Naturstein

Gartenstraße 14
88377 Riedhausen
Telefon 07587/873 90 57
info@dennergasser.de



Kronenberger
Heizung - Sanitär - Solar

Meisterbetrieb · Inhaber Martin Kronenberger
Edensbach 162 · 88289 Waldburg
Telefon 07529 634316 · Fax 07529 634317
info@kronenberger-heizung.de

Großübung in Wilhelmsdorf



Am Samstag, den 14. September 2019 fand in Wilhelmsdorf eine Großübung statt. Angenommen wurde ein umgekippter Bus infolge eines Unfalls in der Pfrunger Straße dorfeinwärts. Mehrere Verletzte sowie zwei weitere beteiligte Fahrzeuge wurden gemeldet. Das ersteintreffende Fahrzeug der Helfer vor Ort Wilhelmsdorf übernahm zusammen mit dem eintreffenden Rettungswagen eine erste Sichtung. Aufgrund der Größe der Schadenslage wurden mehrere Einheiten aus dem Kreisverband alarmiert. Auch aus dem benachbarten Kreisverband Bodenseekreis wurde das DRK Illmensee angefordert.

Die Aufgaben seitens der DRK-Kräfte bestanden in der Unterstützung des Rettungsdienstes zur Sichtung und Erstbehandlung sowie der Betreuung der unverletzten Betroffenen. Auch die Psychosoziale Notfallversorgung und das Kreisauskunftsbüro wurden eingesetzt. Des Weiteren wurden Zelte zur vorübergehenden Unterbringung und Erstversorgung aufgebaut sowie ein Rettungsmittelhalteplatz eingerichtet.

Jürgen Rauser vom DRK Wilhelmsdorf als mitverantwortlicher Übungsleiter fasst die Veranstaltung wie folgt zusammen: „So eine Übung wie heute ist nicht alltäglich und wir hoffen auch nicht, dass wir zusammen mit der Feuerwehr je in so eine Situation kommen. Trotzdem ist es wichtig,



dass wir hier unsere Stärken zeigen konnten und wissen, an welchen „Schrauben“ wir nun zu drehen haben, um so eine Schadenslage im realen Leben noch effizienter abzuarbeiten. Meinen Dank möchte ich an alle beteiligten Mimen sowie das Unternehmen Omnibus Bühler richten, ohne sie wäre diese Übung gar nicht möglich gewesen.“

DRK-Ortsverein Wilhelmsdorf



Oberhofer-Beck
gebackene Natur

Hol Dir Deinen
Snack!



Hähnlehofstrasse 102 · 88250 Weingarten
Tel.: 0751 43411 · Fax : 0751 53044



**IHR FACHMANN
IM GARTEN & HAUS**
Nizamettin Sahin
Gartengestaltung

- ♥ Gartenrenovierung
- ♥ Gartenbebauung
- ♥ Rasenmähdienst
- ♥ Baumpflege
- ♥ Frühjahrs- und Sommerschnitt
- ♥ Gartenbepflanzung
- ♥ Pflasterarbeiten
- ♥ Hausmeisterdienst
- ♥ Winterdienst
- ♥ Gebäudereinigung

Büro:
Ravensburger Str. 2 · 88250 Weingarten
Telefon: 0751 / 5 69 36 58
Fax: 0751 / 5 69 36 64
Mobil: 0171 / 7 26 36 70
E-Mail: info@n-sahin-gartengestaltung.de

**Hausmacher-/Rauchfleischspezialitäten
& großes Dosensortiment**



REICHLE
...die Land-Metzgerei

täglich geöffnet außer Montag
von 8.30–12.00 Uhr und von 14.00–18.00 Uhr, Samstag von 8.00–12.00 Uhr
Megetsweiler 1 · 88263 Horgenzell · Tel. 0 75 04 - 9 13 22 · Fax 9 13 24



Fricker
Baugeschäft

88379 Oberwaldhausen
Hauptstraße 89
Tel. 07587 / 576
Fax 07587 / 536
e-mail: info@baugeschaeft-fricker.de

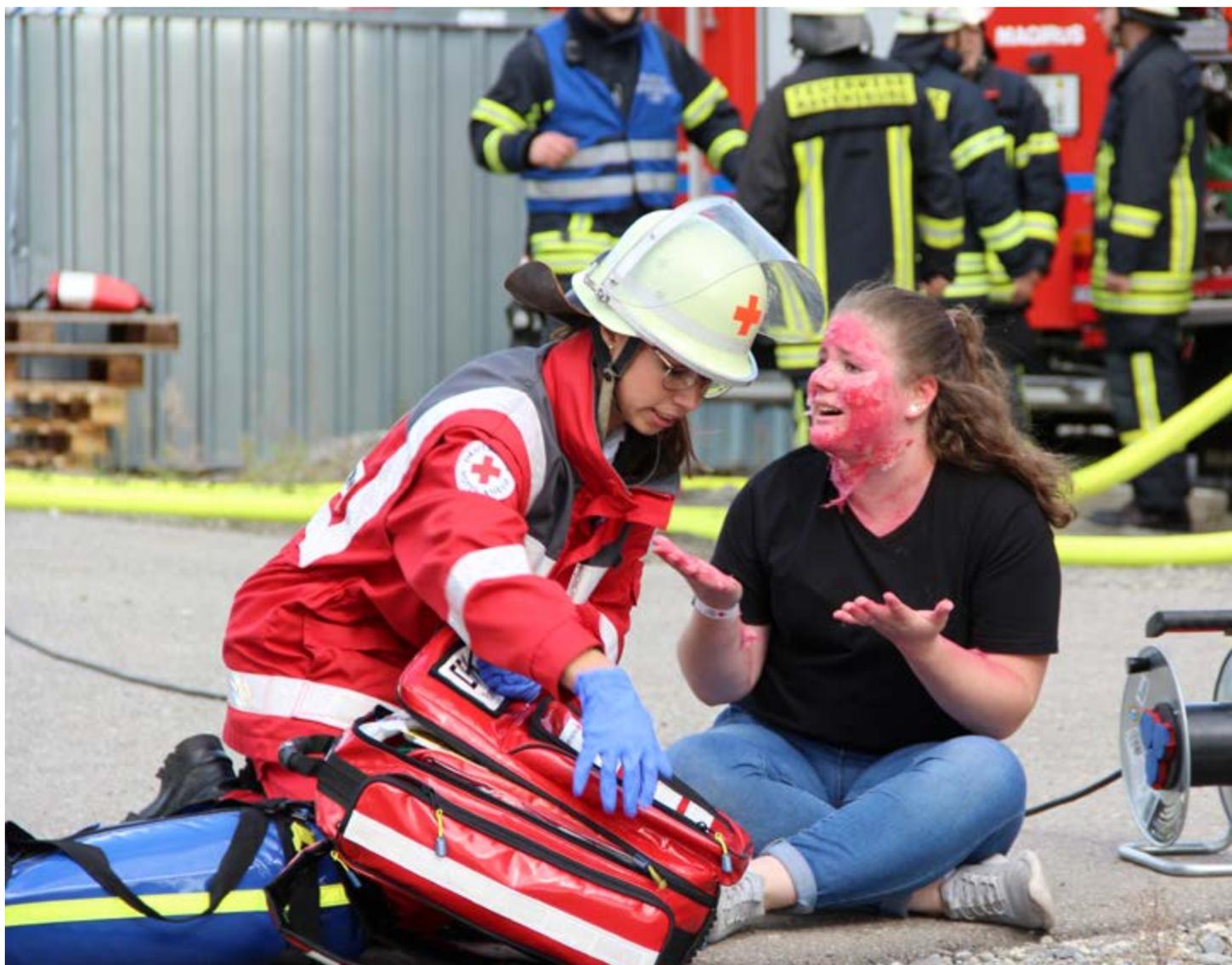


**Pfleiderer &
Zembrot GmbH**

Elektroinstallation und
Sicherheitstechnik

Schulstraße 14 · 88271 Wilhelmsdorf
Tel 07503 - 9 11 40 Fax 07503 - 9 11 41
email info@pfleiderer-zembrot.de

Großübung bei der Firma Vetter Pharma



In einem Industrieunternehmen im Gewerbegebiet Erlen kam es nach einem unbekanntem Stoffaustritt zu 40 Verletzten. Es handelte sich um eine seit Monaten geplante Großübung der Rettungskräfte beim Pharmadiensteiler Vetter.

Um 13:00 Uhr erfolgte die Alarmierung durch die Leitstelle Bodensee-Oberschwaben. Meldung: „Bei einer Betriebsführung im Heizungskeller klagen schlagartig mehrere Personen über Übelkeit und verlieren teilweise das Bewusstsein.“ Die ersteintreffenden Kräfte finden eine Vielzahl von Verletzten vor. Panik scheint ausgebrochen zu sein, die Verletzungsmuster sind unterschiedlichster Art und Ausmaßes. Unter dem Stichwort „Massenanfall von Verletzten (MANV)“ wird unverzüglich Alarm ausgelöst. Weitere Kräfte der Feuerwehr Ravensburg und des DRK-Kreisverbandes Ravensburg rücken an. Der bei der Abteilung Stadt stationierte Abrollbehälter (AB)-MANV wird zur Einsatzstelle gebracht. Dieser beinhaltet medizinische Geräte zur Versorgung von Patienten, wie EKG- und Beatmungsgeräte, Defibrillatoren, Krankentra-

gen und medizinisches Verbrauchsmaterial. Die technische Ausrüstung besteht u.a. aus sechs aufblasbaren Schnelleinsatzzelten, Zeltheizungen, Beleuchtungskörpern und Stromerzeugern.

Insgesamt waren an der Übung ca. 250 Personen beteiligt. Neben der Feuerwehr, die mit ca. 115 Kräften vor Ort war, nahmen auf Seiten des Rettungsdienstes ca. 120 Personen inklusive der Mimen teil. Hinzu kamen Beobachter des Landratsamtes Ravensburg aus dem Sachgebiet Brand- und Katastrophenschutz sowie Verantwortliche des Regierungspräsidiums Tübingen.

Ziel einer solchen Übung ist es, mögliche Mängel und Schwachstellen zu erkennen und zu beheben sowie die Zusammenarbeit aller beteiligten Einrichtungen zu stärken.

50 Jahre DRK Waldburg



Bereits mit den ersten Sonnenstrahlen wurden am 14. Juli 2019 an der Schule in Waldburg letzte Vorbereitungen für das 50-jährige Jubiläum getroffen. Offizieller Beginn dieses besonderen Tages war ein Festgottesdienst in der Kirche Waldburg. Nach dem gemeinsamen Einzug mit den Fahnenträgern spendete Pfarrer Knor allen ehrenamtlichen Helfern und Helferinnen, passend zum Gleichnis vom barmherzigen Samariter, den Schutz und Segen für alle weiteren Einsätze und bedankte sich für ihren selbstlosen Einsatz.

Direkt im Anschluss an den Gottesdienst waren alle Gäste zum Frühschoppen herzlich eingeladen. Das DRK Waldburg freute sich über die zahlreichen Kameraden und Kameradinnen der anderen Ortsvereine, Ehrengäste wie Bürgermeister Michael Röger aus Waldburg, Bürgermeister Christoph Frick

aus Bodnegg und DRK-Präsident Dieter Meschenmoser sowie Gäste aus der Gemeinde. Zudem waren einige der Gründungsmitglieder anwesend, welche vor 50 Jahren den Weg für den Ortsverein Waldburg geebnet haben und durch ihren Einsatz maßgeblich zum Großwerden des Vereins beigetragen haben. Zünftig und traditionell wurde der Frühschoppen von den Finkel-Buam und der Musikkapelle Waldburg-Hannover bestens umrahmt, und so war die Stimmung, auch dank des strahlenden Wetters, ausgelassen. Nicht nur für das leibliche Wohl war gesorgt, sondern auch für Informationen und Wissenswertes rund um das DRK. In einer Fahrzeugschau wurden Einsatzfahrzeuge und Fahrzeuge des Bevölkerungsschutzes gezeigt. Die kleinen Gäste konnten ihr Wissen und Geschick in einem spannenden und abwechslungsreichen Parcours unter Beweis stellen.

„Stolz können wir auf 50 Jahre Vereinsgeschichte zurückblicken und freuen uns auf noch viele tolle Jahre!“, so der Vorstand des DRK Waldburg, Bernd Jäger. Außerdem bedankte er sich in seiner Rede bei allen Gästen und Mitgliedern für die beeindruckende Unterstützung und den Zusammenhalt in der vergangenen Zeit.

DRK-Ortsverein Waldburg



Große Ehre für Alfred Bosch

Im Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration in Stuttgart fand am 13. November 2019 die Verleihung des Bevölkerungsschutz-Ehrenzeichens an 20 verdiente Persönlichkeiten des Landes Baden-Württemberg statt. Verliehen wurde das Ehrenzeichen an Mitglieder aller Organisationen im Bevölkerungsschutz – die sogenannte „Blaulichtfamilie“ – einschließlich THW und Bundeswehr. Alfred Bosch, stellvertretender Katastrophenschutzbeauftragter des DRK im Landesverband Baden-Württemberg und Vorsitzender des DRK-Ortsvereins Ravensburg, bekam das Ehrenzeichen für seinen langjährigen Einsatz im Bevölkerungsschutz verliehen. Staatssekretär Wilfried Klenk MdL als Vertreter von Innenminister Thomas Strobl übernahm die Laudatio jedes einzelnen Geehrten.

Alfred Bosch trat 1985 ins DRK Ravensburg ein und hat sich in all den Jahren in Führungspositionen für den Bevölkerungsschutz eingesetzt, z. B. als Bereitschaftsleiter der DRK-Bereitschaft Ravensburg, als Zugführer der I. Einsatz Einheit des DRK-Kreisverbands Ravensburg und als Rotkreuzbeauftragter beim Landratsamt Ravensburg. Wesentliche Impulse zur Gründung der Schnelleinsatzgruppen und der Helfer-vor-Ort-Gruppen gingen von ihm aus. Organisatorisch war er u.a. beim Eisenbahnunglück 2001 in Enzisweiler, beim Hochwasser-Katastropheneinsatz 2005 in Kempten, bei der Fußball-Weltmeisterschaft 2006 in Stuttgart und beim NATO-Gipfel 2009 in Kehl in leitender Position tätig.

Im Anschluss an die Feierstunde gab es noch ausreichend Gelegenheit, Erfahrungen auszutauschen und mit maßgebenden Persönlichkeiten über die schwierige Finanzierung des Bevölkerungsschutzes zu sprechen.

DRK Ortsverein Ravensburg

Ganz neu ins Leben gerufen wurde dieses Jahr die Kategorie „**Bestes Foto**“. Der DRK-Kreisverband Ravensburg bedankt sich für die zahlreichen Einsendungen und kürt folgendes Bild zum **Besten Foto 2019**:



In die engere Auswahl schafften es außerdem diese Fotos:



Die Kategorie „**Bestes Foto**“ wird auch in den zukünftigen Rotkreuzberichten erscheinen, weshalb Sie schon jetzt mit dem Sammeln der Fotos beginnen können!



Anzeigen

Diese

Gemeinden

unterstützen

mit ihrer

Anzeige die

Öffentlich-

keitsarbeit

des Deutschen

Roten Kreuzes

Ravensburg.



Gemeindeverwaltung Aichstetten

Bachstraße 2 • 88317 Aichstetten

Telefon 07565/94 18-0 • Telefax 94 18-25 • Bauhof 01 72/8 38 42 30

E-Mail: rathaus@aichstetten.de

Die **Apotheken**
im Kreis Ravensburg
sind immer für Sie da.



Natürlich...
Löwen-Apotheke
Bachstraße 22
88214 Ravensburg

Für die ganze Familie...
Apotheke im Spital
Bachstraße 51
88214 Ravensburg

welfen
apotheke

...rundum Gesundheit

M. Bringmann e. K.
Boschstraße 12
88250 Weingarten
Telefon 07 51/4 80 80
Telefax 07 51/55 30 02

Ehrungen für das Jahr 2019

Stand 1. Dezember 2019

Altshausen	Mochenwangen	...Ravensburg	Wilhelmsdorf
15 Jahre	Verdienstmedaille Silber	5 Jahre	50 Jahre
Irmgard Dobler Ursula Rasch Siegfried Sachweh Rosemarie Schorr	Gabriele Marx Dieter Strobel	Mike Fugel Simon Kirchmaier Jaqueline Oelhaf Anette Rännar Bernadette Schönebeck Judith Schönebeck	Dieter Stoll
10 Jahre	35 Jahre		30 Jahre
Nadja Sophie Hund	Ursula Müller		Tobias Lutz
5 Jahre	15 Jahre		15 Jahre
Christine Bellemann Edith Deffaa Max Denner Sabine Flöß Anja Forster Marco Huptas Irmgard Rundel Brundhilde Schmid-Knoll Linda Sproll	Maria Schubert-Hölz		Carina Schelshorn
	10 Jahre	Vogt	Bergwacht
	Leonie Schmucker	45 Jahre	60 Jahre
	5 Jahre	Martin Ebeling	Josef Müller
	Tanja Kinze Oliver Scholz	35 Jahre	50 Jahre
		Herbert Hirschbühler Günter Prechter	Peter Lachenmayer
	Ravensburg	15 Jahre	40 Jahre
	40 Jahre	Stephanie Weber	Alwin Hotz
	Manfred Jopke Christine Krug	10 Jahre	25 Jahre
	35 Jahre	Annika Sonntag	Joachim Schweizer Margit Wagner
	Klaus Ganal Marc Hengge	Weingarten	Ravensburger Kleiderladen
Aulendorf	30 Jahre	Verdienstmedaille Silber	5 Jahre
Verdienstmedaille Gold	Martin Bautz Günther Krause	Matthias Lang	Hannelore Büg Ortrud Höld Inge Liebold Anneliese Muschel Ursula Schädler Luise Schweizer
Anneliese Braig	25 Jahre	45 Jahre	
Verdienstmedaille Silber	Hassan Albana Tamara Dannemann Emilie Dausch Reinhard Gebauer Joachim Heinzler Florian Hügel Florian Kolb Martha Richter	Marlies Bürck	
Kurt Mock Petra Stark	20 Jahre	30 Jahre	
45 Jahre	Carsten Brener Markus Kaiser Inge Liebold	Emmi Straßner Rita Würstle	
Kurt Mock	15 Jahre	20 Jahre	
	Markus Bloching Siegfried Böse Thomas Böse-Bloching Hans Breuninger Peter Sieber	Brigitte Schweizer Angela Wirth	
Bad Waldsee	10 Jahre	15 Jahre	Ravensburger Tafel
45 Jahre	Tamara Crazzolara Matthias Hügel Julius Matuschek-Geisler Jens Mayfarth Cem Pasa Martina Reiner Brigitte Schwamberger	Walter Tränkle	15 Jahre
Ralph Herrmann		5 Jahre	Ilse Gessler Christa Leißle Maria Raisch Hans-Jochen Scherret Hans Schmid Ulla Vehe-Bergmann
40 Jahre		Susanne Arnegger Marion Engler Oliver Heilig Brunhilde Jabs Renate Kraft Christina Lofradez Karl Schäfer Jürgen Schmid Ulrike Schmid Angelika Weiß	
Barbara Schaefer Burkhard Wendt			10 Jahre
35 Jahre			Evi Lainer Konstantin Neß Dorle Opitz Helga Radut Lothar Thiel
Dietmar Haidorf			5 Jahre
15 Jahre			Brigitte Ruderer Dieter Schmidt
Eveline Dobner Judith Sedlak			
10 Jahre			
Andreas Stadler			

EURONATUR



Schenken Sie sich
Unendlichkeit.

Mit einer Testamentsspende
an EuroNatur helfen Sie,
das europäische Naturerbe
für kommende Generationen
zu bewahren.

Wir informieren Sie gerne.

Sabine Günther
Telefon +49 (0)7732/9272-0
testamentsspende@euronatur.org



